

Pressemeldung

START STIFTUNG

ein Projekt der
Gemeinnützigen Hertie-Stiftung



The Goldman Sachs Foundation



MINISTERIUM FÜR BILDUNG,
WISSENSCHAFT, JUGEND
UND KULTUR



Nikolaus Koch Stiftung



Stiftung Berdelle-Hilge
Deutsches Pumpen-Museum e.V. Bodenheim/Rhein
Rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts



Zonta Club
Koblenz Rhein-Mosel

START-Schülerstipendien: Jetzt bewerben!

- Rund 190 Stipendien stehen in 14 Bundesländern zur Verfügung – in Rheinland-Pfalz sind zwölf Förderer beteiligt
- Bewerbungen sind ab sofort bis zum 15. März 2011 im Internet möglich

Mainz, 15. Februar 2011. Ab sofort können sich gesellschaftlich engagierte und leistungsstarke Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund für das START-Stipendienprogramm bewerben. START unterstützt sie mit einer finanziellen Förderung und zahlreichen Bildungsangeboten auf dem Weg zum Abitur. Interessenten können sich ab sofort online bewerben unter www.start-stiftung.de. Bewerbungsschluss ist der 15. März 2011.

In Rheinland-Pfalz wird die Bildungsinitiative zum sechsten Mal ausgeschrieben. START möchte Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund, die gute schulische Leistungen und ein überzeugendes soziales Engagement aufweisen, verstärkt die Möglichkeit zu einer höheren Schulbildung und damit verbunden bessere Chancen für eine gelungene Integration bieten. Die START-Stiftung – ein Projekt der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung – gGmbH führt das Stipendienprogramm durch, Förderer sind die Credit Suisse, The Ginkgo-Foundation, The Goldman Sachs Foundation, die Herzenssache e. V. Südwestrundfunk, die Koblenzer Bürgerstiftung, der Lions Club Speyer, die Nikolaus Koch Stiftung, die Stiftung Berdelle-Hilge, Margret Suckale, der Zonta Club Koblenz Rhein-Mosel und das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz.

„Die START-Stipendien runden die in Rheinland-Pfalz laufenden Maßnahmen und Projekte zur Verbesserung der Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund sehr gut ab“, unterstreicht die rheinland-pfälzische Bildungsministerin Doris Ahnen. Bildung sei ein zentraler Schlüssel für eine gute Integration. „Und die START-Stipendiatinnen und START-Stipendiaten können mit ihrem Bildungserfolg zu Vorbildern für alle anderen Kinder und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien werden.“

Inhalte und Erfahrungen

Das START-Stipendium umfasst eine materielle und eine ideelle Förderung. Die materielle Förderung besteht aus einem monatlichen Bildungsgeld in Höhe von 100 € und einer PC-Grundausrüstung (Laptop, Drucker) mit Internetanschluss. Zur ideellen Förderung zählen ver-

pflichtende Bildungsseminare – z. B. aus den Bereichen Demokratie, Sprache und Medien – und frei wählbare Seminare mit künstlerischem, sozial- und naturwissenschaftlichem sowie wirtschaftlichem oder sportlichem Schwerpunkt. Hinzu kommen Exkursionen in privatwirtschaftliche Unternehmen und öffentliche Verwaltungseinrichtungen, Besuche von Kulturveranstaltungen, individuelle Beratungen zur schulischen und persönlichen Entwicklung sowie zur Studien- und Berufsplanung. Die START-Stipendien werden zunächst für die Dauer eines Jahres gewährt und bei anhaltend guten Leistungen und gesellschaftlichem Engagement bis zum Erreichen eines Bildungsabschlusses wie dem Abitur verlängert.

Andrea Bartl, Geschäftsführerin der START-Stiftung gGmbH, erläutert: „Uns ist es wichtig, den Stipendiaten Zugang zu Themen und Kontakten zu ermöglichen, die über das schulische Maß hinausgehen. Gerade diese Form der ideellen Förderung wird von den Stipendiaten sehr geschätzt, weil sie ihnen Schlüsselqualifikationen vermittelt und die Stipendiaten sich in ihrer Persönlichkeitsentwicklung unterstützt fühlen.“

Die START-Partner in Rheinland-Pfalz bauen auf den Erfolg der START-Stipendiaten: „Wir sind überzeugt, dass die START-Stiftung den richtigen Weg gefunden hat, den jungen Menschen einen Start in das anspruchsvolle Leben zu ermöglichen. Es ist eine besondere Herausforderung, die an die Stipendiaten gestellt wird, aber es ist umso schöner zu sehen, mit welcher Begeisterung und welchem Ehrgeiz diese angenommen wird“, betont Jürgen Dorsch, Vorstand der Stiftung Berdelle-Hilge, im Namen der Förderer.

Voraussetzungen und Auswahlverfahren

Voraussetzungen für ein START-Stipendium sind neben einem Migrationshintergrund der Schülerinnen und Schüler, ihrer Eltern oder Großeltern gesellschaftliches Engagement und ein Notendurchschnitt von 2,5 und besser. Zum Zeitpunkt der Bewerbung sollten die Jugendlichen die Klassenstufen 9 und 10 (bei 13-jähriger Schulzeit) bzw. die Klassenstufen 8 und 9 (bei 12-jähriger Schulzeit) besuchen. Das Stipendium richtet sich ausdrücklich an Schülerinnen und Schüler aller Schulformen.

Interessenten reichen in einem ersten Schritt online unter www.start-stiftung.de eine Kurzbewerbung ein. Nach einer Vorauswahl werden die aussichtsreichsten Kandidaten aufgefordert, eine ausführliche Bewerbung online abzugeben. Für die endgültige Auswahl werden die Bewerber zu einem persönlichen Gespräch eingeladen.

Die Gemeinnützige Hertie-Stiftung hat das START-Schülerstipendienprogramm im Jahr 2002 mit rund 20 Stipendien in Hessen begonnen. Heute unterstützen über 100 Kooperationspartner das Programm – Stiftungen aus Deutschland und den USA, Kultusministerien, Kommunen, Privatpersonen, Unternehmen und Vereine. Seit 2007 führt die START-Stiftung gemeinnützige GmbH als Tochtergesellschaft der Hertie-Stiftung das Programm durch. Im Schuljahr 2010/2011 werden insgesamt rund 700 Schülerinnen und Schüler aus über 60 Herkunftsländern gefördert. Zusammen mit den Stipendiaten, die bereits das Abitur abgelegt haben, profitier(t)en rund 1.200 Stipendiaten von dem Programm. Von den 485 Alumni machten 97 Prozent das Abitur – 43,5 Prozent davon sogar mit einer Durchschnittsnote von 1,5 und besser. Nahezu alle ehemaligen START-Stipendiaten wählen für ihren weiteren Ausbildungsweg ein Studium. Im START-Alumni e. V. können sie dem Netzwerk weiterhin verbunden bleiben. START ist in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen vertreten.

Pressekontakt:

START-Stiftung gGmbH
c/o ICPAHL & GÜTTLER
Silke Güttler
Gluckstr. 27 H
60318 Frankfurt a.M.
Tel.: 0 69-66 12 48 52
Fax: 0 69-66 12 48 53
E-Mail: S.Guettler@icpahl.de